

## Monatsbericht per 30.06.2008

### **Akt. Kurse (Rücknahmepreise)**

<b>Max-Value:</b>	<b>129,52 € (- 7,02% im Juni 2008 /- 14,38% seit 1.1.2008)</b>
<b>Max-Global:</b>	<b>58,34 € (- 6,75% im Juni 2008 /- 14,34% seit 1.1.2008)</b>
<b>Flex-Plus:</b>	<b>54,58 € (+ 0,72% im Juni 2008 /+ 1,14% seit 1.1.2008)</b>
<b>Life-Sciences</b>	<b>104,08 € (- 3,91% im Juni 2008 / - 5,38% seit 1.1.2008)</b>

### **Bericht des Fondsmanagements:**

#### **Max-Value:**

Erneut aufkommende Unsicherheiten im Zusammenhang mit der Krise am US-Immobilienmarkt und ein vom internationalen Spekulationskapital auf einen neuen Rekordstand getriebener Ölpreis von über 140 US-Dollar pro Fass sorgten im Monat Juni für eine Ausverkaufstimmung an den Weltbörsen und die Anleger mussten schon zum 2. Mal in diesem Jahr innerhalb eines Monats zweistellige Verluste hinnehmen.

Nachdem der DAX sich in der ersten Juni-Woche noch knapp unter Marke von 7.000 halten konnte, beschleunigte sich in der 2. Monatshälfte die Abwärtsbewegung und der Leitindex tauchte bis auf einen Stand von knapp 6.400 Punkten ab.

Damit befindet sich der DAX exakt auf dem Niveau vom 1.1.2001.

Zu diesem Zeitpunkt wurde seinerzeit der HAIG MB Max-Value zu einem Ausgabekurs von 100 € pro Anteil aufgelegt.

Mit einem Kurs von 129,53 € per Ende Juni lässt sich relativ leicht ausrechnen, dass der Max-Value damit seit Auflage eine Outperformance von knapp 30% gegenüber dem DAX erzielt hat.

Gerade in solchen Situationen, wie im vergangenen Monat spielt der Fonds seine Stärke aus, da die Absicherungsinstrumente, die wir einsetzen, eine deutliche Reduktion der Verluste im Vergleich zum Index bewirken.

Ein absolutes Minus von 7% kann uns jedoch für den Monat Juni auch dann nicht zufrieden stellen, wenn der DAX im Vergleich dazu knapp 10% im gleichen Zeitraum verloren hat.

Wie bereits im Januar/Februar zu beobachten war, leidet der Max-Value aber in einer solchen Phase zusätzlich an den gestiegenen Volatilitäten und eine Beruhigung der Lage führt dann in Verbindung mit einem Rückgang der Volatilitäten auch in einer sich abzeichnenden Erholungsphase zu einer weiteren leichten Outperformance, sodass das aktuelle Umfeld ohne Zweifel eine historisch sehr günstige Einstiegschance bei begrenztem Risiko darstellt.

Im Bereich der Einzel-Allokation verhielten wir uns im Monat Juni weiterhin sehr passiv und steuerten den Investitionsgrad in erster Linie über Indexderivate.

Performancegetrieben sind mittlerweile die Pharmaunternehmen BASF und Bayer, sowie RWE die größten Einzelpositionen im Fonds.

Der Fonds hält aktuell knapp 15% Kasse, die wir bei einer Beruhigung der Lage in erster Linie in den ausgebombten Finanztiteln investieren werden.

### **Max-Global:**

Angesichts der weltweit zu verzeichnenden zweistelligen Verluste hat sich der Max-Global im Juni mit einem Minus von 6,75% noch relativ moderat aus der Affäre ziehen können.

Neben dem DAX (-10%) verbuchten auch Dow Jones (-10%) und EuroStoxx (-11%) deutliche Verluste. Lediglich der Nikkei-Index konnte sich mit einem Minus von 6% im vergangenen Monat den Titel „Einäugiger unter den Blinden“ anheften.

An der Währungsfront gab es im Quintett EURO, US-Dollar, YEN, Brit. Pfund u. Schweizer Franken keine nennenswerten Veränderungen.

Angesichts der volatilen Lage an den Weltaktienmärkten haben wir uns gegen Ende des Monats entschieden, einen Grossteil des Fondsvermögens (analog zu der im Max-Value umgesetzten Strategie) über den Verkauf einer Call-Option abzusichern.

Den Anteil von US-Aktien im Fonds (ca. 15%) haben wir weiterhin über ein Devisentermingeschäft (€ vs. US-Dollar) gegen Währungsschwankungen abgesichert

### **Flex-Plus:**

Im Gegensatz zur schwierigen Phase im Januar hat der Flex-Plus die Turbulenzen am Aktienmarkt unbeschadet überstanden und konnte den Monat Juni mit einem Plus von 0,72% abschließen.

Auf Sicht der letzten 12 Monate liegt der Fonds per 30.6. bei einem Gesamtertrag von ca. 7%.

Sehr erfreulich ist für uns auch die Tatsache, dass diese Ergebnisse doch zusehends den einen oder anderen Investor zu einem Engagement im Flex-Plus bewegen und wir in den vergangenen 2 Monaten doch stetige Mittelzuflüsse verzeichnen können.

Der Fonds ist aktuell marktneutral aufgestellt und auf dem besten Wege auf Jahressicht 2008 an die Ergebnisse der vergangenen 2 Jahre anknüpfen zu können

### **Life-Science:**

Im Zuge der internationalen Finanzmarktkrise mit ihren negativen Auswirkungen auf die weltweiten Aktienmärkte konnte sich der Sektor „Biotechnologie, Pharma und Gesundheit“ im Vergleich zu anderen Branchen relativ gut behaupten.

Nimmt man dafür die Anteilspreisentwicklung des HAIG MB Life Sciences als Maßstab, zählt dieser mit einem Rückgang von 5,38% im laufenden Jahr sogar zur absoluten Spitzengruppe in diesem Sektor. Dabei war der Berichtsmonat Juni 2008 mit einem Rückgang des

Anteilsscheins von 3,91% für den Großteil des Jahresergebnisses verantwortlich. Die Bewegung des US-Dollars gegenüber dem Euro war dabei für 0,75% verantwortlich.

Wir rechnen für die nächsten Monate nicht nur mit einer guten relativen, sondern auch guten absoluten Wertentwicklung des Sektors, da er weder von Konjunktursorgen noch von einem hohen Ölpreis geplagt wird. Daher sehen wir die Beimischung des HAIG MB Life Sciences als sinnvolle Ergänzung und wertvollen Beitrag zur Risikostreuung in einem Gesamtportfolio

### **Anlagestrategie: HAIG MB Max-Value (Auflage 29.12.2000)**

Der Fonds investiert nach den Grundsätzen der Risikostreuung europaweit (mit Schwerpunkt Deutschland) in Qualitätsaktien, wobei der sogenannte „Value“-Ansatz im Vordergrund steht. Ziel ist es die Benchmark „H-DAX“ bei einer möglichst geringen Volatilität zu übertreffen. Durch sogenannte „covered-calls“ (Verkauf von gedeckten Kaufoptionen) wird eine zusätzliche Risikobegrenzung erreicht.

### **Anlagestrategie: HAIG MB Max-Global (Auflage 19.12.2005)**

Der Fonds investiert nach den Grundsätzen der Risikostreuung weltweit in Qualitätsaktien, wobei der sogenannte „Value“-Ansatz im Vordergrund steht. Außerdem investiert der Fonds in ausgesuchte Zielfonds, um bei einer Investition insbesondere in Schwellenländern eine ausreichende Streuung zu gewährleisten. Ziel ist es die Benchmark „MSCI-World“ bei einer möglichst geringen Volatilität zu übertreffen. Hierzu können auch in begrenztem Umfang Derivate eingesetzt werden. Je nach Marktsituation kann der Fonds jedoch komplett auf den Einsatz von Aktienengagements verzichten.

### **Anlagestrategie: HAIG MB Flex-Plus (Auflage 19.12.2005)**

Der Fonds investiert nach den Grundsätzen der Risikostreuung in festverzinsliche Wertpapiere und Zertifikate. Ziel ist es die Benchmark „3-Monats-Euribor“ (derzeit 4,50 % p.a.) innerhalb einer vorgegebenen Schwankungsbreite zu übertreffen und dem Anleger auf Sicht von 12 Monaten stets einen positiven Ertrag zu generieren. Hierzu können auch in sehr begrenztem Umfang Derivate eingesetzt werden

### **Anlagestrategie: HAIG MB Life-Sciences (Auflage 29.12.1999)**

Der Fonds investiert nach den Grundsätzen der Risikostreuung in Wertpapiere von Unternehmen des Gesundheitswesens. Anlageschwerpunkt ist dabei die Investition in Unternehmen des Pharma- und Biotechnologiesektors. Durch sogenannte „covered-calls“ (Verkauf von gedeckten Kaufoptionen) wird eine zusätzliche Risikobegrenzung erreicht.